

Der Newsletter in dieser besonderen Zeit...

... soll Sie informieren, Ihnen Hilfestellungen und Tipps geben, Sie zum Nachdenken und Beten anregen...

So langsam kehrt das „normale“ Leben zurück. Geschäfte sind geöffnet, Biergärten füllen sich wieder, Gottesdienste werden wieder hochgefahren - natürlich alles mit Mundschutz und Sicherheitsabstand. Man darf gespannt sein, wie es weiter geht - langweilig wird es jedenfalls nicht.

In der Krise (ein Text von Paul Weismantel)

Sie sind gewiss alles andere als schön: die Zeiten der Krise.

Sie weisen uns darauf hin, ob nicht gerade jetzt „weniger“ „mehr“ ist: die Zeiten der Krise.

Sie wollen bestanden, ausgehalten, durchgestanden, erlitten werden: die Zeiten der Krise.

Sie fordern stark heraus, sie belasten, lassen aber auch neue Kräfte in uns wachsen:
die Zeiten der Krise.

Hoffen wir, dass es gelingt, neue Kräfte frei zu setzen, aus dieser Krise zu lernen sowohl für jeden einzelnen, für unsere Gesellschaft und auch in unserer Kirche. Manchmal tut ein frischer Wind gut, manchmal braucht es einen neuen Aufbruch...

Wenn Sie Menschen kennen, für die dieser Newsletter interessant sein könnte, dürfen Sie ihn gerne weiterschicken - gerne auch mit dem Hinweis, dass der Newsletter abonniert werden kann. Dann bitte kurze mail an diözesanbuero.kg@bistum-wuerzburg.de mit dem Satz: Ich möchte den Newsletter des Diözesanbüros Bad Kissingen abonnieren.

Herzlichen Dank , viele Grüße und bleiben Sie weiterhin gesund und zuversichtlich!

Maritta Ziegler

Gottesdienste und vieles mehr aus Hammelburg

Sehr interessant und informativ ist die Homepage der PG Sieben Sterne im Hammelburger Land. [MEHR](#)

Die nächsten Termine für öffentliche Gottesdienste in der Stadtpfarrkirche Hammelburg:

Do, 21.5.20, 10.30 Uhr Messfeier mit Kommunionsspendung

Do, 21.5.20, 18 Uhr Maiandacht

So, 24.5.20, 10.30 Uhr Messfeier mit Kommunionsspendung

So, 24.5.20, 18 Uhr Wort-Gottes-Feier ENTFÄLLT



Pfarrbriefservice, factum

Gebetszeit im Pastoralen Raum Bad Kissingen

Jeden Sonntag läuten um 11 Uhr die Glocken in allen Gemeinden des pastoralen Raumes Bad Kissingen. Die Seelsorgerinnen und Seelsorger laden alle Gläubigen ein, sich zu dieser Zeit in den Häusern zum Gebet zu versammeln. Einen Impuls zum Sonntagsevangelium sowie ein Gebet finden Sie in der

Tageszeitung sowie auf den Homepages der Gemeinden.

Ebenso finden Sie Anregungen zum persönlichen Gebet in Ihrem Gotteslob (Nr. 6-22 und 613-663).

Aber nicht nur das Gebet ist es, was unser Christsein ausmacht. Die Seelsorgerinnen und Seelsorger rufen alle Gemeindemitglieder auf, jetzt ihren Nachbarn und Verwandten zu helfen, wo immer dies nötig ist. Gerade in der Krise zeigt sich, was unser Glaube wert ist.

[MEHR](#)

Tagesimpuls der PG Der gute Hirte im Markt Burkardroth

Ehrenamtliche und Hauptamtliche gestalten jeden Tag einen Impuls, den Sie [HIER](#) finden.

Regionalstelle für kirchliche Jugendarbeit

- * Die kja ist und bleibt auch in Corona-Zeiten **#ansprechbar!** [MEHR](#)
- * Außerdem gibt es Kontaktmöglichkeiten über folgende Links:
www.kja-regio-kg.de - [YouTube-Kanal](#) - [Facebook](#) - [Instagram](#) - [Telegram \(Regio-Newsletter\)](#)
- * Online-Spätchicht der Regionalstellen Bad Kissingen und Bad Neustadt am Dienstag, 9. 6.20, ab 18 Uhr. Wählt euch ein und seid dabei bei unserem ersten Online-Format! Je mehr mitmachen, desto lustiger wird's. Zielgruppe: Jugendliche ab 15 Jahren
- * Telegram-Kanal für Firmlinge im Pastoralen Raum Bad Kissingen - Impulse - Vorstellung interessanter Projekte - Möglichkeiten zum Aktivwerden - Wissenswertes rund ums Thema Firmung u.v.m.
- * Elfen, Kobolde, Zauberer! Tauche ein in die Welt der Fantasie!
Farnsbergfreizeit für Kinder von 8-14 Jahren
So, 2.8.20 bis Sa, 8.8.20, Hüttendorf am Farnsberg
Anmeldungen [HIER](#)

Wichtiger Hinweis: Solange vom Gesundheitsamt oder der bayrischen Staatsregierung kein definitives Verbot für sommerliche Ferienfreizeiten verhängt wird, gehen wir davon aus, dass der Farnsberg 2020 regulär stattfinden kann.

Eine Anmeldung ist nach wie vor möglich. Sollte das Verbot doch noch kommen, werden wir die Eltern, die ihre Kinder bereits angemeldet haben, kontaktieren.



Volkersberg

Jugendbildungsstätte Volkersberg

Fr, 3.7.20 bis So, 5.7.20 Kinderwochenende „Eine magische Welt entdecken“ für Kinder von 6-8 Jahren [MEHR](#)

Angesichts der aktuellen Lage besteht im Falle einer Anmeldung ein kostenfreies Stornierungsrecht bis einen Tag vor Veranstaltungsbeginn!

Klosterschänke Volkersberg

Die Klosterschänke Volkersberg ist aktuell leider noch immer geschlossen. Um schon bald in einen schönen Klosterschänkensommer starten zu können, wird gerade fleißig an der Umsetzung der vorgegebenen Hygienemaßnahmen gearbeitet. Möglicherweise kann die Klosterschänke zum Pfingstwochenende wieder öffnen.

Vielleicht aber auch erst ein paar Tage später. Informationen [HIER](#) oder über den WhatsApp Status von 0176/73635711 oder über [Facebook](#).

Selbstverständlich stehen wir unter 09741/913200 auch telefonisch zur Verfügung. Nach wie vor freuen wir uns auch über Bestellungen von Gutscheinen, die innerhalb der nächsten zwei Jahre eingelöst werden können.

Wir freuen uns über Ihre Treue zur Klosterschänke auf dem Volkersberg und ihren baldigen Besuch bei uns!

Urlaub auf dem Volkersberg

In den letzten Wochen und Monaten ist es auf dem Volkersberg ruhig geworden. Die Coronapandemie hat uns eine Zwangspause verordnet. Wir freuen uns sehr, dass nun schrittweise wieder Leben auf den Volkersberg kommt. Wussten Sie schon, dass Sie bei uns auch privat übernachten können? Wir stehen nicht nur Gruppen zur Verfügung. Auf dem Volkersberg sind auch Alleinreisende, Familien oder Freundeskreise zu privaten Aufenthalten herzlich willkommen!

Egal ob Sie in die herrliche Natur zieht, das kulturell interessante Fulda ihr Anziehungspunkt ist oder Sie attraktive sportliche Angebote suchen: bei uns können Sie sich gut erholen!

Der Volkersberg ist gleichermaßen ein Ort der Ruhe wie auch der Geselligkeit. Ein Ort, an dem man sich erholen und in Kontakt treten kann: mit sich selbst, mit anderen, mit der Natur und mit Gott.

Die Erfahrung des Volkersberg als Kraftort, das Herzblut unserer Mitarbeiter*innen, unsere gemütlichen Betten und die leckere regional geprägte Verpflegung sollten Sie sich nicht entgehen lassen. Wir freuen uns auf Sie!

Informationen und Buchungsanfragen: info@volkersberg.de, Telefon 09741/913200

Wallfahrtskirche auf dem Volkersberg

"Wenn dir die Sorgen der Welt zu schwer werden, bringe sie vor das Heilige Kreuz" - so steht es sinngemäß über dem Haupteingang der Wallfahrtskirche auf dem Volkersberg. Die Kirche ist zum persönlichen Gebet tagsüber geöffnet. Ein Fürbittbuch liegt bereit. Die Möglichkeit zum Entzünden einer Kerze besteht. Sie sind herzlich eingeladen, Ihre Sorgen, Ängste und Fragen - aber auch Ihr Lob und Ihren Dank zum Heiligen Kreuz auf dem Volkersberg zu bringen!



Malteser Bad Kissingen

Je länger die Corona-bedingten Ausgangsbeschränkungen andauern, umso größer wird das Bedürfnis nach Kontakt - und Gesprächen: bei älteren Menschen, die die Wohnung nicht verlassen sollen und sich einsam fühlen, bei jungen Menschen, die mit der beengten Situation in der Familie gerade nicht zurechtkommen, bei kranken Menschen, die einmal über ihre Lage sprechen möchten. Deshalb bieten die Malteser in Bad Kissingen jetzt einen

Telefonbesuchsdienst: 0971/723 724 9

Anrufen kann jeder, der Redebedarf hat. [MEHR](#)

Kurseelsorge Bad Brückenau

„**KostbarZEIT**“ - Sommerprogramm der ökumenischen Kurseelsorge Bad Brückenau von April bis September 2020

Den Programm-Flyer finden Sie [HIER](#)

Ehe- und Familienseelsorge

Seelsorgliche Einzelgespräche sind ab sofort wieder - mit entsprechendem Abstand - möglich.

Deshalb lade ich ein, per eMail oder über die facebook Seite der Ehe- und Familienseelsorge Kontakt aufzunehmen. Wir vereinbaren dann einen Termin auf dem Weg der Besinnung mit den entsprechenden Regeln, die gelten.

Da ich derzeit der Situation entsprechend im Home office bin, bitte entsprechende Anfragen an: bernd.keller@bistum-wuerzburg.de oder über eine Anfrage bei facebook <https://www.facebook.com/bernd.keller.750>

Hier ist ein Link mit Kurztrailern zum oben benannten Weg der Besinnung:

<https://www.youtube.com/channel/UC0ISXVUxuGqIPXAOi08jUnQ>

EheKurs - ganz Anders!

Der für dieses Jahr erstmalig seitens der EFS geplante "etwas andere Ehevorbereitungskurs" kann leider so wie er geplant war nicht stattfinden.

Aber anders. Weitere Paare die interessiert sind, melden sich bitte im Verlauf des Mai um dann im Kreis der angemeldeten zusammen die Möglichkeiten abzustimmen wie und wann die Durchführung gelingen kann. Der Kurs hat auch Videoeinheiten zur Verfügung, so dass hier für die Paare gut Wege gefunden werden können, um eine Bereicherung für ihre Ehe zu erleben. [MEHR](#)

Schließlich verweise ich gerne auf unsere zentrale **Homepage der Ehe- und Familienseelsorge**, da hier wesentliche Informationen zentral zur Verfügung stehen:

<https://familie.bistum-wuerzburg.de/>

Bernd Keller

Gottesdienstangebote in den Pfarreien

Inzwischen sind vom Bistum Würzburg Eucharistiefiern wieder erlaubt - natürlich unter strengen Hygienemaßnahmen. Wo und wann in den einzelnen Pfarreien unserer Dekanate Gottesdienste (Eucharistiefiern und Wort-Gottes-Feiern) stattfinden, kann ich hier nicht auflisten. Bitte erkundigen Sie sich in Ihrem Pfarrbüro oder auf der Homepage Ihrer Pfarrei/Pfarreiengemeinschaft.

In manchen Pfarreien muss man sich für einen Gottesdienst vorher telefonisch anmelden, um die erlaubte Höchstteilnehmerzahl nicht zu überschreiten. Dies wird sehr streng kontrolliert. In anderen Pfarreien kommen die Gläubigen einfach wie gewohnt zum Gottesdienst. Auch hier wird streng kontrolliert und gezählt. D.h. in Konsequenz: es kann passieren, dass Sie wieder heimgeschickt werden, wenn alle Plätze schon besetzt sind. Stellen Sie sich vorher innerlich darauf ein, damit die Enttäuschung nicht zu groß ist. Bitte informieren Sie sich dazu in Ihrem zuständigen Pfarramt oder auf der Homepage der PG.

Ausstellung „50 Biblische Bilder“ auf dem Volkersberg

Eine Ausstellung der „50 Biblischen Bilder“ von Doris Hopf findet von Sonntag, 17. Mai bis Fronleichnam, 11. Juni in der Klosterkirche auf dem Volkersberg statt.

Die Bilder zeigen in verschiedenen Blautönen expressiv gemalt Szenen aus dem Leben Jesu, aus der Passionsgeschichte und den Ostererzählungen.

Während der Zeit der Coronapandemie hat sich die Malerin in besonderer Weise mit dem Kreuzweg auseinandergesetzt und die klassischen Stationen gemalt. Als Zeichen der Hoffnung entstanden in der Osterzeit Bilder der Auferstehungserzählungen. Dabei geht es vor allem um die Interaktion biblischer Figuren mit dem heutigen Leben.

Die Originale sind mit Acryllack auf Papier gemalt, zu sehen sind Fotodrucke hinter Acrylglas im Format 30 x 40 cm.

Im wahrsten Sinne des Wortes nehmen die Bilder im Chorraum Platz auf den Sedilien des Chorgestühls und bringen somit zum Ausdruck, dass sich die biblischen Szenen auch in unserer Zeit ereignen und somit ihren „Sitz im Leben“ haben.



Die „50 Biblischen Bilder“ sind in drei Zyklen geteilt.

Der erste zeigt den Leidensweg Jesu und thematisiert somit das Leid der Welt, das sich in den Lebenserfahrungen der Menschen, die Jesus nahe standen, zeigt als Spiegelbild heutiger Ereignisse.

Der zweite Teil zeigt Bilder der Ostererfahrungen der JüngerInnen Jesu. In ihnen werden Zeichen und Orte der Auferstehung auch für unsere Zeit deutlich.

In den Bildern des dritten Teils, die die Ausbreitung des Christentums in der Apostelgeschichte beschreiben, wird das Ringen der Urchristen deutlich, die Gottes Wort in der Welt verkündeten und in der Nachfolge Jesu ihr Christsein lebten. Somit beschreiben sie auch Beispiele des Lebens christlicher Gemeinden und Gruppen in der heutigen Zeit der christlichen Kirchen.

Für BetrachterInnen wird durch die Anordnung der Bilder ein wirkliches Dabeisein im Raum wahrnehmbar und die Anschauung wird zu einem Weg durch das eigene Leben mit den verschiedenen Erfahrungen auch in der derzeitigen Coronakrise. Deshalb werden auch kleine Gottesdienste im Ausstellungsraum gefeiert, die sich in der Gottesdienstordnung der Pfarrengemeinschaft Bad Brückenau finden.

So entstehen durch die Ausstellung Impulse, die die Menschen in dieser Zeit pastoral begleiten können.

Die Ausstellung kann tagsüber zwischen 8.00 und 18.00 Uhr besucht werden.

Personalia

Liebe Wegbegleiter*innen,

Mit diesem Schreiben möchte ich Euch/Sie informieren, dass ich zum 1. Juni den pastoralen Raum Bad Kissingen verlassen und eine Stelle in der Klinikseelsorge im Campus in Bad Neustadt antreten werde.

Da ich vor einigen Jahren die Zusatzausbildung zur Klinikseelsorgerin erworben habe, hat mich diese Stelle angesprochen und mich dazu bewogen, mich auf diese zu bewerben.

So werde ich ab 1.Juni mit einer halben Stelle im St. Elisabeth-Krankenhaus und mit einer anderen halben Stelle am Campus in Bad Neustadt sein.

Noch ehe ich verschiedene angedachte Projekte umsetzen konnte, wurde mit Corona dies alles erst einmal auf Eis gelegt. Das ist schade und es tut mir sehr leid, dass Vieles eben nur angefangen, angerissen, aber nicht zu Ende gebracht werden konnte, ich denke da besonders an die Firmvorbereitung.

Auch die Aufgabe, Ansprechpartnerin für Nüdlingen/Haard zu sein hätte mir mit Sicherheit viel Freude bereitet und vielleicht ist da jetzt doch ein wenig Enttäuschung, dass es anders kommt als gedacht, aber es wird eine Person aus dem pastoralen Raum den Zuständigkeitsbereich übernehmen, das wurde mir vom Leitungsteam bereits zugesprochen.

Seit dem vergangenen Jahr im September, in der Zeit, in der ich in der Hartmannstraße 4 meinen Sitz hatte, durfte ich viele gute und wertvolle Erfahrungen machen. Für all die Offenheit und Herzlichkeit in vielfältigen Begegnungen möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

An dieser Stelle möchte ich meinen Kollegen*innen der PG Herz Jesu, aber auch allen Kollegen*innen des Pastoralen Raums Bad Kissingen danke sagen für die Unterstützung, die mir entgegengebracht wurde, vor allem Pfarrer Gerd Greier für ein menschliches, verständnisvolles Miteinander.

Mit einem „halben Bein“ bleibe ich ja noch durch das Eli-Krankenhaus mit dem Team und Bad Kissingen verbunden, das ist ganz tröstlich.

Ich wünsche Gottes Segen für alle, die mich in diesem Jahr begleitet haben und für den Pastoralen Raum Bad Kissingen für die Zukunft ein gutes Gelingen.

Eure

Heike Waldvogel

Maiandacht

- Hier ein Link zu einer Maiandacht (gestaltet von PGR-Vorsitzende Elli Richler und Diakon Christoph Glaser) - aufgenommen an der Elisabeth-Kapelle hoch über Reiterswiesen.

[MEHR](#)

Neues geistliches Lied - Mitmachaktion

Liebe Musiker, Sänger, Musikbegeisterte, NGLer!

die große Liederaktion für Kinder- und Familiengottesdienste des Bistum Würzburg ist am Palmsonntag gestartet! In regelmäßigen Abständen veröffentlichen wir auf unserer Homepage völlig kostenlos neue Lieder, d.h.: Audio-Aufnahmen, Notenmaterial und begleitende Liedimpulse für euch!

www.familiengottesdienste.bistum-wuerzburg.de (Trailer dazu auf der Startseite)

Und das führt uns zum 2. großen Teil der Aktion:

SEID DABEI beim großen Bistumsprojekt und sendet uns eure ganz individuelle, einzigartige Fassung von eurem Lieblingslied, das ihr auf unserer Homepage findet. Egal mit welchen Instrumenten, egal wer singt oder ob ihr tanzt, von Klassik bis Pop, unplugged bis Computermusik - alles ist uns herzlich willkommen. Egal ob Kamera, Audio, Handy,... uns interessiert, wie ihr daheim spielt!

Aus euren Einsendungen entsteht ein neues (oder je nach Einsendungen auch neue) Musikvideos, die wiederum in die Welt hinausgehen und die musikalische Vielfalt unseres Bistums im Bereich Liedgut für Kinder- und Familiengottesdienste zeigen. Ganz gleich ob ihr katholisch oder evangelisch seid, aber auch Menschen außerhalb vom Bistum Würzburg: jeder kann mitmachen!

Wir freuen uns auf jede Einsendung und gehen davon aus, dass die Dateien die uns geschickt werden, zur Veröffentlichung bereit stehen.

Schickt uns eure beste Fassung (notfalls per zip-Datei oder über wetransfer, falls es nicht direkt zwecks Dateigröße geht) an ngl@bistum-wuerzburg.de oder kinderliturgie@bistum-wuerzburg.de

Euer-Lieder-Team



Und plötzlich ist alles ganz anders....

So viele Impulse, Besinnliches, Kluges wurde in den vergangenen Wochen von weniger bekannten, aber auch von spirituell hinlänglich prominenten Seelsorgern publiziert und veröffentlicht. Mich hat, obwohl ich gerne schreibe mit dem Beginn der Corona Pandemie gleichzeitig eine völlige Schreibblockade ereilt und zahlreich Versuche, wenigstens etwas Brauchbares zu Papier zu bringen scheiterten. Ich schrieb schon, aber das Endprodukt war nie wirklich öffentlichkeitsstauglich. Ich schrieb mir meinen Schmerz, meinen Frust, meine Ohnmacht von der Seele, gespickt mit der ein oder anderen Träne der Verzweiflung, Wehmut und Sehnsucht nach einer vergangenen Zeit. Exponentiell mit bestätigten Covid-19 Fällen wuchs gleichzeitig mein Bedürfnis nach Sicherheit – welches ja allein in der völligen Isolation von der Außenwelt gestillt werden konnte. Die Strategie dies so gut als möglich auszuhalten war schlafen und ich beneidete die Sieben Schläfer, die in ihrer Höhle die schreckliche Zeit der Glaubensverfolgung einfach verschlafen konnten. Ich fühlte mich an noch eine Geschichte erinnert, den Jüngern am Ölberg. Als kleine Anmerkung zu dieser Episode, vielleicht war ihr Tiefschlaf gar nicht der Unachtsamkeit und Nachlässigkeit Jesus gegenüber geschultert, sondern eine wirksame Methode, um der Realität zu entfliehen. Ein „Vergessen“ der harten Wirklichkeit mit dem Wissen, dass schreckliche Stunden und Tage bevorstehen, in denen ein furchtbarer Verlust verarbeitet werden muss.

Ich schlief und fürchtete mich vor dem neuen Morgen, genauso wie vor nach oben gehenden Corona-Zahlen. Und während viele Menschen um mich herum immer aktiver wurden, Hoffnungsvolles zu berichten wussten, Aktivitäten hier und dort starteten ging bei mir gar nichts mehr. Nein, ich räumte nicht intensiver auf, ich spielte kein Klavier, ich ging nicht spazieren und genoss auch nicht die Natur. Ich igelte mich ein, in mein Zuhause, meine Burg, denn da draußen, da lauerte die unsichtbare Gefahr in jeder Begegnung mit den Menschen. Das, was mein Leben immer bereicherte, das Zusammensein mit anderen wurde nun auf den Kopf gestellt. Sich sicher zu fühlen – das gewährte nur die Einsamkeit. Da stellt sich die Frage, wie lange hält der Mensch das aus? Wie man an den Lockerungsdebatten erkennen kann: Nicht sehr lange – kein ganzes Jahr und noch viel mehr... Es muss doch wieder weitergehen. Klar!

An mir stelle ich fest, dass ich immer noch kein Bedürfnis habe, mich ohne Not der Welt da draußen zu stellen, sie erscheint mir weiterhin bedrohlich. Meine Frisur, nicht schön, aber taugt noch – Klamotten – habe ich, trotz monatelanger Shoppingabstinenz. Zum ersten Mal im Leben fühle ich mich nicht getrieben unbedingt noch etwas erledigen zu müssen. Die einzige Sehnsucht, die ich in mir wahrnehme ist: zurück in die sichere Burg. Apropos, da gibt es doch einen Psalm Vers:

Eine feste Burg ist unser Gott...

Ich würde mir wünschen, dass alle noch ein wenig in ihre Burgen bleiben würden, damit das Virus keine Chance hat. Aber wir leben zum Glück in einer offenen Gesellschaft. Jeder empfindet anders und das darf auch so sein. Und auch an mir stelle ich fest, dass ich anfangs, mich mit dieser neuen Normalität wie es so schön heißt zu arrangieren.

Ob diese Zeilen jetzt brauchbar sind mag dahingestellt sein, doch vielleicht findet sich der ein oder andere ja wieder in dieser Erfahrung und spürt: Ich bin mit meiner Verunsicherung nicht allein!

Eure

Heike Waldvogel

Webfehler

In jedem Teppich der Navajo
gibt es einen kleinen Webfehler,
eine Unvollkommenheit,
damit genau an dieser Stelle
der Geist aus- und eingehen kann.

Ich wäre so gern vollkommen.
Aber dann entdecke ich bei mir
immer wieder neue
Fehler und Unvollkommenheiten.

Und dann denke ich mir,
dass auch mir diese Fehler
vielleicht ganz bewusst
eingefügt worden sind,

damit Gottes guter Geist
genau an diesen Stellen
bei mir aus- und eingehen
und wirksam werden kann.



Michael Wittenbruch in Pfarrbriefservice

Gisela Baltés, In: Pfarrbriefservice.de

In eigener Sache: das Diözesanbüro ist wieder besetzt, allerdings **nicht für den Publikumsverkehr geöffnet**. Sie können uns gerne anrufen oder eine e-mail schreiben, wenn Sie etwas brauchen. Sie können auch an der Eingangstüre klingeln, unsere Klingel befindet sich rechts am Briefkasten. **Bitte unter keinen Umständen das Haus betreten - warten Sie bitte an der Haustüre, wir kommen runter.**

Besten Dank für Ihr Verständnis.

Ansonsten wünschen wir Ihnen und Euch ein gesegnetes und geistreiches Pfingstfest. Lassen Sie Gottes Geist in sich wirken und bleiben Sie weiterhin gesund!



Beate Brunner, Marianne Hirt und Maritta Ziegler

Impressum:

Diesen Newsletter erhalten alle hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen der Dekanate Bad Kissingen und Hammelburg, die ihre schriftliche Einwilligung gegeben haben. Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, schicken Sie bitte eine E-Mail an: dioezesanbuero.kg@bistum-wuerzburg.de und teilen uns dies mit.

Außerdem alle, die Interesse haben an unseren Infos und den Newsletter unter dioezesanbuero.kg@bistum-wuerzburg.de schriftlich abonniert haben oder abonnieren wollen.

Erscheinungsweise: in der Regel einmal im Monat am Monatsende. Bei Adressänderungen, An- und Abmeldung schicken Sie bitte eine E-Mail an: dioezesanbuero.kg@bistum-wuerzburg.de

Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links.

Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Diözesanbüro für den Landkreis Bad Kissingen, Leiterin Maritta Ziegler

Kapellenstraße 9, 97688 Bad Kissingen, Tel.: 0971/1448, Fax: 0971/97620

dioezesanbuero.kg@bistum-wuerzburg.de www.kg.main-franken-katholisch.de www.bistum-wuerzburg.de